

Antrag

der Abg. Zweiter Präsident Dr. Huber, Klubobmann Egger MBA und Weitgasser betreffend
personelle Absicherung der Schuldenberatung Salzburg

Die Coronavirus-Krise hat viele Salzburgerinnen und Salzburger in finanzielle Probleme gestürzt. Die Fixkosten laufen weiter, während die Einnahmen bzw. das Einkommen wegfällt. Das sind die Hauptgründe, warum Menschen in die Schuldenfalle geraten.

In den letzten zwei Monaten war die Schuldenberatung Salzburg mit einem Anfrageplus von ca. 30 % im Vergleich zum selben Zeitraum im Vorjahr konfrontiert.

Für den Geschäftsführer der Schuldenberatung Salzburg ist die Frage nach personellen Resourcen noch ungeklärt. In einem Fernsehinterview Ende Juli dieses Jahres strich er hervor, dass die Schuldenberatungsstelle genügend Personal benötigt, um den drohenden Ansturm an Klientinnen und Klienten im Herbst bewältigen zu können.

In diesem Zusammenhang stellen die unterzeichneten Abgeordneten den

Antrag,

der Salzburger Landtag wolle beschließen:

1. Die Landesregierung wird ersucht, an die Bundesregierung mit der Forderung heranzutreten, dass die Schuldenberatung Salzburg für die Abwicklung der gestiegenen Beratungstätigkeit im Zuge der Coronavirus-Krise mit ausreichend Personal ausgestattet wird.
2. Dieser Antrag wird dem Sozial-, Gesellschafts- und Gesundheitsausschuss zur weiteren Beratung, Berichterstattung und Antragstellung zugewiesen.

Salzburg, am 7. Oktober 2020

Dr. Huber eh.

Egger MBA eh.

Weitgasser eh.